

10

JAHRE

SIGNSAWARD

ZEICHEN SETZEN. SOCIAL LEADERSHIP.

1.12.2022 | BMW Welt | München

THE HOME OF CONTENT



„Hier werden die Impulsgeber des Jahres gekürt“

Handelsblatt

Im Mittelpunkt der SignsAward-Gala 2022 stehen „Social Leader“ und Vorbilder für die Gesellschaft. In insgesamt fünf Kategorien wird der Preis in diesem Jahr verliehen.

18.30 Empfang mit Flying Buffet
19.30 Verleihung SignsAward22
Im Anschluss After Show



VERSICHERUNGS
KAMMER

BUCHERER
1888



BABOR
BEAUTY
GROUP



KLOSTER
KITCHEN



Envision
digital

Markt

The European

WEIMERMEDIA TV

Wirtschafts Kurier

BÖRSE
am Sonntag

id-frankfurt.de



Ilka Horstmeier
Mitglied des
Vorstands der BMW AG



Prof. Dr. Frank Walthes
Vorstandsvorsitzender des
Konzerns Versicherungskammer

Grusswort

Kurator

Kurator des SignsAwards ist Prof. Dr. Frank Walthes, Vorstandsvorsitzender des Konzerns Versicherungskammer. Im Fokus der Preisverleihung 2022 stehen „Social Leader“ und Vorbilder für die Gesellschaft, der renommierte Preis wird in insgesamt sechs Kategorien verliehen. In diesem Jahr wird Prof. Dr. Walthes die Laudatio auf die Bayerische Staatsministerin für Digitales Judith Gerlach halten, die den Preis als „FUTURE MAKER“ erhält. Sowohl für die Aufgabe als Laudator als auch für die als Kurator ist er prädestiniert: 2018 erhielt er selbst die Auszeichnung als Zeichensetzer in der Kategorie „Innovation in der Kommunikation“. Die Jury wählte ihn damals aus, da das Unternehmen als einer der ersten deutschen Versicherer auf Künstliche Intelligenz und damit auf eine neue Form der Kommunikation setzte – zur nachhaltigen Verbesserung des Kundendialogs. Prof. Dr. Walthes gilt damit als Vordenker und Vorreiter, wenn es um die Digitalisierung seiner Branche geht.

Kategorie FUTURE MAKER



Judith Gerlach
Staatsministerin für Digitales

Seit 2018 ist Judith Gerlach Bayerische Staatsministerin für Digitales. Beim Thema Digitalisierung gilt die 37-jährige Politikerin als Vorreiterin in Deutschland und setzt auf hohes Tempo. Zusammen mit Nordrhein-Westfalen kann sich Bayern auf die Fahne schreiben, bei der Digitalisierung der Verwaltung schnellstes Bundesland zu sein. Deutschlands oberste Digitalisiererin fordert auch den Einsatz moderner Cloud-Technologien in der Verwaltung, um Serviceleistungen für Bürger sicher und schnell in der Fläche auszurollen. In diesem Zusammenhang sollen künftig auch die bayerische Digitalagentur „byte“ und die staatliche Digitalagentur Singapurs „Government Technology Agency (GovTech)“ zusammenarbeiten. Judith Gerlach steht für erlebbares Fortschritt und Tempo beim Thema Digitalisierung des Staates, in Bayern und auf Bundesebene. Dafür wird sie mit dem SignsAward in der Kategorie „FUTURE MAKER“ ausgezeichnet.

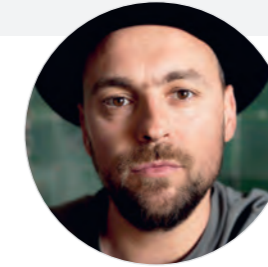
Kategorie CULTURE



Cassandra Steen
Sängerin

2017 hat Cassandra Steen bereits zusammen mit Glashaus einen SignsAward erhalten. Somit hat sie erheblich die zehnjährige Geschichte des glamourösen Events mitgeschrieben. 2022 bekommt sie den Preis nun als Solo-Artist – und zwar in der Kategorie „CULTURE“. Eine Zeichensetzerin ist Cassandra Steen seit Ende der Neunzigerjahre. Ihre Musik ist seit jeher tiefgründig. Ihre Texte, die sie mit einer engelsgleichen, souligen Stimme interpretiert, treffen mitten ins Herz. Außerdem engagiert sich Steen für Tiere und Umwelt. Sie ist Botschafterin der Tierrechtsorganisation PETA und eine der deutschen Botschafterinnen der UN-Dekade Biologische Vielfalt. Als Botschafterin für den Luchs ist sie bei WWF aktiv. Aktuell setzt sie sich mit dem WWF auch für den Schutz des Waldes ein. Bei der ProSieben-Show „The Masked Singer“ schaffte sie es im vergangenen Jahr zwar „nur“ auf den zweiten Platz, ging aber als absolute Siegerin der Herzen hervor.

Kategorie CULTURE



Max Mutzke
Sänger

Er steht seit 2004 auf der Bühne, hat schon acht Alben veröffentlicht und gilt als der Liebling der Nation: Der Musiker Max Mutzke. Er wurde von TV-Entertainer Stefan Raab entdeckt und hat seitdem die deutsche Medien- und Musiklandschaft eindrucksvoll geprägt. Mit Titeln wie „Can't Wait Until Tonight“ sang er sich in die Herzen der Fans. Sein erstes Album „Max Mutzke“ landete 2005 auf Platz 1 der Charts und blieb wochenlang in den Top Ten. Dabei ist das Spektrum des Sängers, der sich in vielen Musikgenres probiert hat, breit gefächert. Es reicht von Soul und Funk über Pop, Rock und Jazz bis hin zu Hip-Hop. Mutzke begeistert aber nicht nur mit seiner Musik. Auf der Bühne spricht sich der Singer-Songwriter auch für gesellschaftlichen Zusammenhalt und die Bewahrung der Demokratie aus. Schließlich scheint für alle „Dieselbe Sonne“, singt der vierfache Familienvater. Neben Cassandra Steen wird Max Mutzke mit dem SignsAward in der Kategorie „CULTURE“ ausgezeichnet.

Kategorie LIFETIME ACHIEVEMENT



Fabian Hambüchen
Olympiasieger

Seit seiner Kindheit hat Fabian Hambüchen buchstäblich Sport im Blut. Mit nur sechs Jahren wurde er Hessenmeister im Mehrkampf. Seitdem kannte seine Karriere nur eine Richtung – ganz nach oben. Das Supertalent war 40-facher Deutscher Meister, Europameister, Weltmeister und stand mehrfach auf dem Siebertreppchen bei den Olympischen Spielen. 2017 beendete der Sportler seine Karriere als erfolgreichster deutscher Turner aller Zeiten. Seitdem gilt er als TV-Experte und Markenbotschafter. Als Sportler weiß er, wie wichtig Team und Menschen sind. So ist Hambüchen unter anderem Botschafter der Stiftung Sporthilfe Hessen. Der Ausnahmeathlet wird mit dem SignsAward in der Kategorie „LIFETIME ACHIEVEMENT“ für sein großes Interesse an der sportlichen und integrativen Förderung junger Menschen geehrt.

Kategorie
POLITICS



Victoire Tomegah Dogbé
Premierministerin der Republik Togo

Seit 2020 ist Victoire Tomegah Dogbé die erste weibliche Regierungschefin in der Geschichte Togos. Und seit die 61-jährige Politikerin im Amt ist, gilt ihr Credo „anders zu regieren“. Die Pragmatikerin und lösungsorientierte Politikerin genießt den Ruf einer ausgewiesenen Entwicklungsexpertin mit langjähriger außenpolitischer Erfahrung. Die Premierministerin der Republik Togo ist mit dem Ziel angetreten, Togo strukturell zu verändern, um mehr Wohlstand und Arbeitsplätze zu schaffen. Inmitten der Corona-Krise und in einem von sozio-politischen Krisen geschüttelten Land hat die ehemalige Jugendministerin und Stabschefin von Präsident Faure Gnassingbé neue Zeichen der politischen Kommunikation im Geiste des Humanismus gesetzt. Dafür wird sie mit dem SignsAward in der Kategorie „POLITICS“ geehrt.

Kategorie
EUROPEAN OF THE YEAR



RT Hon Nicola Sturgeon MSP
First Minister of Scotland

Sie gilt als weise Regentin und lässt sich nichts bieten. Und schon gar nicht vom ehemaligen Premier Boris Johnson. Nicola Sturgeon, First Minister of Scotland und studierte Rechtsanwältin, hatte während der Corona-Krise eine umsichtige Politik gefahren. Gegen Großbritannien kämpft die erste Frau in diesem Amt für ein neues Referendum, das es den Schotten ermöglicht, zurück in die Europäische Union zu kommen. Den Brexit begreift Sturgeon als Fehler und fordert, dass Schottland das Vereinigte Königreich verlassen sollte. Sturgeon kämpft für ein Referendum zur Unabhängigkeit von Großbritannien. Als überzeugte Feministin hat sie sich das Thema Gleichberechtigung auf die Agenda geschrieben. Ihr Kabinett ist das erste im Vereinigten Königreich, das zu gleicher Zahl aus Männern und Frauen besteht. Für ihre große Vision eines Vereinten Europas und für ihren Kampf um Gleichberechtigung erhält die überzeugte Europäerin Sturgeon den SignsAward 2022 in der Kategorie „EUROPEAN OF THE YEAR“.

Kategorie
ART



Lore Bert
Künstlerin

Seit vielen Jahrzehnten gilt Lore Bert als eine feste Instanz im internationalen Kunstbetrieb. Geboren in Gießen studierte sie Malerei in Darmstadt und an der HfBK in Berlin. Fernöstliches Papier ist für die Künstlerin das Material, das ihre Collagen, Bildobjekten, Transparente, Skulpturen und Installationen raumausfüllend zum Tragen bringt. Konstruktive Formen, Geometrie, Architekturelemente, Ornamente, Zahlen und Buchstaben bilden dabei das Formenvokabular. Inspiriert von Galilei und Kopernikus, Kant, Goethe und Rilke, Machiavelli und Dante verkörpern ihre Werke abstrakte Eigenschaften, universelle Relationen und das Absolute in seiner poetischen Schönheit. Neben Papyrus und Blattgold arbeitete sie seit Mitte der 90er Jahre auch mit Licht. Immer wieder zeichnet Bert in ihrem künstlerischen Schaffen historische Zusammenhänge oder kulturelle Besonderheiten nach und verleiht ihrer Arbeit damit einen globalen Anspruch. Fast 300 Ausstellungen in 28 Ländern und die Realisation von 125 Kunsträumen verdeutlichen die Lebensleistung von Bert. Sie war mehrfach Ehrenkünstlerin der Biennale und immer wieder mit ihren Arbeiten in Venedig vertreten. Für ihre künstlerische Arbeit, die Ländergrenzen überschreitet und international Zeichen setzt, erhält Lore Bert den diesjährigen SignsAward.

Gastgeber

„Der SignsAward geht an mutige, impulsgebende und Zeichen setzende Persönlichkeiten, Initiativen oder Unternehmen. Die Verleihung des Preises ist immer auch ein geistiges Ereignis. Eine Plattform für offenen Dialog und Begegnung. Hier lebt die Idee von Respekt und Toleranz. Gemeinsam bauen wir Brücken zwischen Wirtschaft, Politik und Medien. Und wir vernetzen Entscheider mit Vordenkern, Minister mit Unternehmern, Wissenschaftler mit Journalisten.“



Christiane Goetz-Weimer
Dr. Wolfram Weimer
Verleger der



Stefan Endrös
CEO von